

14.1.1957 be/g

A k t e n n o t i z

Betrifft: "DAS VERBOTENE PARADIES"

Anruf von Herrn Brauner aus Bad Wiessee am 14.1.1957 um 12⁰⁰ Uhr mittags.

- 1.) Mit Wiesbaden telefonieren:
 - a) Kopie zurückholen,
 - b) mit Dr. Krüger einen Termin für Ende dieser oder Anfang nächster Woche vereinbaren, damit der Film nicht vor dem Hauptausschuss sondern wiederum vor dem Arbeitsausschuss vorgeführt wird, und zwar unter der neuen Voraussetzung, dass der Film unter dem Gesichtspunkt für Publikum ab 18 Jahren begutachtet werden soll.
- 2.) Herr v. Hartlieb wird dieser Vorführung in Wiesbaden beiwohnen.
- 3.) Es soll zu diesem Zweck die Kopie wieder verändert werden, und zwar im ersten Akt um etwa 20-25 m und im zweiten Akt um 40-50 m Nacktaufnahmen verlängert. Herr Brauner schlägt vor, dass man im 3. Akt diese Nacktaufnahmen untermischt mit Sportaufnahmen und den Kommentar-Text von Thomalla entsprechend erweitert und neu aufnimmt.
- 4.) Der Verleiher, Atlantik-Film, hat keinen Film und drängt auf Beschleunigung dieser Angelegenheit.
- 5.) Ausserdem soll die zweite Kopie mit soviel Nacktaufnahmen als möglich vollgestopft werden und nach Frankreich gehen, siehe heute eintreffenden Brief von Wendlandt.
- 6.) Wegen Sportaufnahmen sich an Deutsche London wenden, die einen Cortina-Film in Farbe hergestellt hat.
- 7.) Herr Christian Bauer kann zu diesen Arbeiten zugezogen werden, Frau Rokoss muss sie als Schnittmeisterin durchführen.